

Mai 2014 / Nr. 367

Gemeindeversammlung am 19. Mai	Seite 2
Vor Jubiläumsfeier 100 Jahre altes Schulhaus	Seiten 4 - 5
Strahlende Augen am Musikschulkonzert	Seite 6
Kirchenrat für eine neue Amtsperiode gewählt	Seite 7
Edith Grob zum Ehrenmitglied ernannt	Seiten 9 - 10
Präsidentenwechsel bei der Männerriege	Seite 12

Nächster Redaktionsschluss:

Samstag, 17. Mai 2014

Einladung zur Gemeindeversammlung

Montag, 19. Mai, 20.15 Uhr, Gemeindesaal im alten Schulhaus

Die Traktandenliste umfasst:

1. Beschlussfassung über die Zusicherung des Gemeindebürgerrechtes an Saumiya Ravichandran, geb. 2000, sowie an ihren Bruder Sapeethan Ravichandran, geb. 2002, wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 50, Staatsangehörige von Sri Lanka
2. Beschlussfassung über den Beitritt zum Gemeindeverband „Musikschule Luzerner Hinterland“ sowie Genehmigung der Statuten
3. Kenntnisnahme vom Jahresbericht 2013 des Gemeinderates
4. Rechnungsablage des Jahres 2013
 - 4.1 Genehmigung
 - a) der Laufenden Rechnung
 - b) der Investitionsrechnung
 - c) der Bestandesrechnung

4.2 Genehmigung des Antrages des Gemeinderates über die Deckung des Mehraufwandes von Fr. 266'970.98.

Der Gemeinderat beantragt, das vorhandene Eigenkapital von Fr. 212'517.80 aufzulösen und Fr. 54'453.18 als Bilanzfehlbetrag zu aktivieren.

Verschiedenes, Umfrage

Die Abstimmungsunterlagen liegen bei der Gemeindkanzlei zur Einsichtnahme und der Rechnungsauszug zum Bezug auf. Überdies erhält jede Haushaltung eine Botschaft über die traktandierten Geschäfte.

Hinweis: In der Botschaft sind die Rechnungsauszüge in abgekürzter Form abgedruckt. Die detaillierten Zahlen können bei der Gemeindeverwaltung eingesehen werden; man kann sie ausserdem auf www.gettnau.ch, unter der Rubrik Politik/Gemeindeversammlung, einsehen und ausdrucken.

Gründung Gemeindeverband "Musikschule Luzerner Hinterland"

Vor einigen Jahren hat der Regierungsrat die Verordnung über die kommunalen Musikschulen erlassen. Gemäss derselben werden Musikschulen von der kant. Dienststelle Volksschulbildung ab dem 1. August 2015 nur dann anerkannt, wenn sie die in der Verordnung aufgestellten Vorgaben erfüllen und eine sinnvolle Grösse aufweisen. Die Anerkennung ist Voraussetzung für die Beitragsberechtigung. Eine Musikschule weist dann eine sinnvolle Grösse auf, wenn sie: mind. 200 Fachbelegungen aufweist / Musik und Bewegung sowie Instrumentalunterricht sowie Gesang umfasst / Ensembles führt etc. Der Kanton bezahlt an die Betriebskosten der Musikschulen einen Beitrag von durchschnittlich Fr. 350.-- im Schuljahr pro Schülerin oder Schüler.

Fusion von vier Musikschulen

Die vier Musikschulen «Altbüron-Fischbach-Grossdietwil», «Luthern», «Ufhusen» und «Zell-Gettnau» weisen im Schuljahr 2013/14 gemeinsam 361 Fachbelegungen auf. Um die Mindestgrösse erreichen zu können, braucht es den Zusammenschluss aller Musikschulen. Die Behörden der Gemeinden Fischbach,

Grossdietwil, Luthern, Ufhusen, Zell und Gettnau haben deshalb beschlossen, die vier Musikschulen zur «Musikschule Luzerner Hinterland» zu fusionieren. Zurzeit ist unbestimmt, ob die Gemeinde Altbüron mitmachen wird oder nicht. Für die Fusion wurde als Rechtsform der Gemeindeverband gewählt. Oberstes Organ des Gemeindeverbands wird die Delegiertenversammlung sein. Die Gründungsversammlung soll im Herbst 2014 stattfinden.

Beschluss an Gemeindeversammlung

Der Beitritt zum Gemeindeverband «Musikschule Luzerner Hinterland» garantiert, dass die Gemeinden auch weiterhin auf kantonale Beiträge zählen können. Für die Schülerinnen und Schüler ändert sich mit der Fusion wenig. Der Unterricht wird auch weiterhin vor Ort angeboten, sofern genügend Schülerinnen und Schüler ein Instrument lernen. Die Konzerte werden im Rotationssystem in den Verbandsgemeinden stattfinden. Die Behörden der sechs Gemeinden sind überzeugt, dass dank der Fusion auch Synergien genutzt und weitere Verbesserungen im Fächerangebot und in der Qualität des Musikschulunterrichts erreicht werden können.

An der kommenden Gemeindeversammlung vom 19. Mai wird der Beitritt zum Gemeindeverband «Musikschule Luzerner Hinterland» der Bürgerschaft zur Beschlussfassung unterbreitet.

Bauwesen

Petra Wyss und Norbert Arnet, Dorfstrasse 17, haben ein Baugesuch für den Umbau und Aufstockung des Einfamilienhauses an der Luthernmatte 2 eingereicht.

Abstimmungsbekanntmachung

Am **Sonntag, 18. Mai 2014**, finden in der Gemeinde Gettnau statt:

die eidgenössischen Volksabstimmungen über:

- Bundesbeschluss vom 19. September 2013 über die **medizinische Grundversorgung** (Direkter Gegenentwurf zur Volksinitiative «Ja zur Hausarztmedizin»)
- Volksinitiative vom 20. April 2011 **«Pädophile sollen nicht mehr mit Kindern arbeiten dürfen»**
- Volksinitiative vom 23. Januar 2012 «Für den Schutz fairer Löhne (**Mindestlohn-Initiative**)»
- Bundesgesetz vom 27. September 2013 über den Fonds zur **Beschaffung des Kampfflugzeugs Gripen**

die kantonale Volksabstimmung über:

- das Gesetz über **Ausbildungsbeiträge** vom 4. November 2013 (Stipendiengesetz)

Die Urne ist im **Schalterraum der Gemeindeganzlei** des Gemeindehauses wie folgt geöffnet:

Sonntag, 18. Mai 2014, 10.30 - 11.00 Uhr

Briefliche Stimmabgabe

Die briefliche Stimmabgabe ist ohne spezielles Gesuch sofort nach Erhalt des Stimmmaterials möglich. Dazu sind die Hinweise auf dem Stimmrechtsausweis-Kuvert zu beachten.

Tag der aufgeschlossenen Volksschule: **Besondere Gäste**

Kurz vor dem Tag der aufgeschlossenen Volksschulen weilten die Gettnauer Schulkinder im Skilager. Aus diesem Grunde verzichtete man auf abendliche Lektionen am Donnerstag, sondern öffnete die Schulzimmer für die Besucherinnen und Besucher von Mittwoch bis Freitag.

Regionales Steueramt Willisau:

Steuererklärung 2013 einreichen

Die Frist zur Einreichung der Steuererklärung 2013 ist bereits wieder abgelaufen. Für die eingegangenen Unterlagen, welche neu mit Rücksendecouvert direkt über das Scan-Center Zürich geschickt wurden, danken wir Ihnen. Sollten Sie die Steuererklärung 2013 noch nicht eingereicht haben, bitten wir Sie, dies umgehend zu erledigen oder allenfalls eine Fristverlängerung per Mail (steueramt@willisau.ch) oder Telefon (041 972 63 00) zu beantragen.

Leinenpflicht während vier Monaten

Vom 1. April bis am 31. Juli gilt im Wald und am Waldrand die Leinenpflicht für Hunde. Die Einschränkung gilt nicht für Jagd-, Herdenschutz- sowie Diensthunde des Polizei- und Rettungswesens. Wir bitten um Beachtung.

Begrüssung der Neuzuzüger

In letzter Zeit haben sich in Gettnau angemeldet:

- **Grossmann Daniel**, Dorfstrasse 54
- **Lude Mathias**, Oberdorfmatte 4
- **Schweizer Verena**, Dorfstrasse 14

Wir heissen die Neuzuzüger in unserer Gemeinde recht herzlich willkommen.

Zivilstandsnachrichten

Eheschliessung

Buchs Gerhard, geschieden, von Frutigen BE, und **Blaser-Lüthi Margrit**, geschieden, von Trachselwald BE, je wohnhaft in Gettnau, Dorfstrasse 21, getraut am 21. März 2014.

Elternrat servierte. Am Donnerstag trafen



sich Schüler und Lehrpersonen gleich zwei Mal in der Arena um ganz besondere Gäste zu begrüßen.

Zwei Mütter bestaunen die Freiarbeiten der 1./2. Klasse.

Am Vormittag erklang das Gettnauer Schulhauslied für Fabienne Hubmann, Beauftragte Förderangebote, und für Peter Sonderegger, Beauftragter Schuldienste und Gesundheitsförderung, beide von der Dienststelle Volksschulbildung. Am Nachmittag wurden Fredy Felber, Abteilungsleiter Schulevaluation der Dienststelle Volksschulbildung, und Kaspar Bättig, Geschäftsführer des Luzerner Lehrerverbandes, freudig begrüsst. Letzterer wurde, als Ehemann der Teamleiterin, ganz besonders bestaunt.

Nach einem geführten Rundgang waren die Besucher sehr beeindruckt von der Vielfalt der spannenden Umgebung und den speziellen Förderangeboten. Ganz besonders lobten alle das spürbar tolle Klima und engagierte Schaffen an der Schule Gettnau.



Begutachten die Kneippanlage (von links): Kaspar Bättig (Geschäftsführer Luzerner Lehrerverband), Romi Bättig (Teamleiterin), Pirmin Hodel (Schulleiter), Fredy Felber (Abteilungsleiter Schulevaluation)

Text: Theres Müller-Tanner
Fotos: zvg

Jahresthema Schule Gettnau

Im Zusammenhang mit dem Jahresthema „Den Raum teilen – zusammen verweilen“ wird das Schulareal mit verschiedenen Objekten bereichert. Dies ist ein Teil unseres Projektes „Schularealgestaltung“ und wird vollumfänglich von einer Stiftung des Kantons Luzern getragen. Diese „Raumteiler“ decken die Bereiche Bewegung, Begegnung, Erholung, Natur und Kunst ab und werden im Monat Mai umgesetzt.

Wir bitten um Verständnis, wenn in dieser Zeit ein Teil des Schulareals mit Baumaterialien belegt ist.



Am 6. Juni werden dann die Objekte zusammen mit der Feier „100 Jahre altes Schulhaus“ eröffnet. Kommen Sie dann vorbei und feiern Sie mit!

Fest 100 Jahre Altes Schulhaus und Eröffnung der Raumteiler, Freitag, 6. Juni 2014

Programm

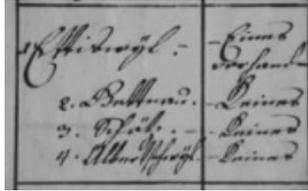
16.00 Uhr: Apéro für geladene Gäste;
17.00 Uhr: Rundgang im alten Schulhaus mit diversen Informationsposten;
18.00 Uhr: Offizieller Festakt;
19.00 Uhr: Rundgang im alten Schulhaus mit diversen Informationsposten, Besichtigung der Raumteiler, Verpflegungs-

möglichkeit in der MZA;
22.00 Uhr: Offizieller Schluss

Das detaillierte Programm mit näheren Informationen zum Festablauf und Angaben zur Verpflegungsmöglichkeit wird in der Juni-Ausgabe der Gättnauer Zytig publiziert.

Schulhaus Gettnau: 1914 - 2014 – Schon Jubiläumsstimmung?

Können Sie sich vorstellen, dass um 1800 in Gettnau - bei rund 480 Einwohnern - vermutlich nur 10 - 20 Personen lesen und schreiben konnten? Es dauerte viele Jahrzehnte, bis sich hier die Einsicht durchgesetzt hatte, dass Bildung entscheidend ist zur Überwindung der Armut. 1803 wollte die Regierung des Kantons Luzern wissen, in welchen Gemeinden bereits ein Schulhaus vorhanden sei. Zur Antwort siehe die Abbildung! Können Sie darauf die alte deutsche Schrift noch lesen? Hier das Ergebnis: 1. Ettiswyl: Eines vorhanden, 2. Gettnau: keines, 3. Schötz: keines, 4. Albersschwyl: keines! Von 1801 - 1815 wurden in Gettnau Kinder in einer grossen Bauernstube unterrichtet. Die Schulzeit dauerte 2 - 3 Winter!



Drei Schulhäuser in Gettnau...

Das erste Schulhaus wurde 1816 eingeweiht. Das zweite 1914: ein neues stattliches Schulhaus, das bald gefeiert werden soll. Das dritte 1979, das im Jahre 2012 aufgestockt wurde. Dies ergibt rund 200 Jahre Schulgeschichte Gettnau! Ein eindrückliches Zeugnis dafür, wie viele Generationen hier ihr „Rüstzeug“ fürs Leben geholt haben.



Die heutige Schule Gettnau gilt seit rund 15 Jahren als Vorzeigeschule, weil sie Wert legt auf die Begabungsförderung junger Menschen. Sie hat damit viele Anerkennungspreise gewonnen. Nicht nur Unterrichtsstil, Wertvorstellungen und die Umgebung (siehe Holztafel) haben sich geändert, sondern auch die Bekleidung ist

„moderner“ geworden, wie die Klassenfoto mit dem Lehrer Adolf Fischer von 1950-51 zeigt (Foto JK. aus dem Schularchiv).

Ein Freudenfest steht der Gemeinde Gettnau bevor. Am **Freitag, 6. Juni**, feiern Schule und Bevölkerung „100 Jahre Schulhaus Gettnau“.

Das markante Schulhaus mitten im Dorf könnte dazu Tausende von Schülergeschichten erzählen! Gettnau darf stolz sein auf das zweite Schulhaus. In der Schulchronik der Oberstufe von damals heisst es: „Das Schuljahr begann heute (am 4. Mai 1914) mit der Einweihung des neuen Schulhauses, mit dessen Bau im April 1913 begonnen wurde. (...) Die ganze Bevölkerung der Gemeinde nahm daran freudigen Anteil.“ Der Willisauer Bote schrieb am 9. Mai 1914: „Die Feier gestaltete sich zu einem schönen Festchen (...). In feierlicher Weise weihte Hochw. Hr. Pfarrer Kaufmann in Ettiswil das neue Schulhaus ein. Reden wurden gehalten beim alten Schulhaus von Hrn. Lehrer und Gemeindeschreiber (Gottfried) Fischer, beim neuen Schulhaus von Hrn. Architekten Helber in Luzern und dem Präsidenten der Schulpflege, Hochw. Hr. Kaplan Küng in Ettiswil.“ Erwähnt wird weiter, dass „die hiesige stramme Musik“ viel zum guten Gelingen des Festes beigetragen habe. - Lassen auch Sie sich begeistern und anstecken von diesem Fest. Mit Dankbarkeit werden wir zurückblicken, wie unsere Vorfahren dieses bleibende Werk unter grossen finanziellen Belastungen - zum Wohl der Jugend - geschaffen haben!



Fotos gesucht! Wer hat Fotos vom ersten Schulhaus in Gettnau? Es wurde 1815 gebaut und anfangs der 1990er Jahre abgebrochen. Leider sind in den Archiven keine Fotos erhalten. Bitte geben Sie Fotos, auf denen das erste Schulhaus abgebildet ist und ev. alte Texte dazu, leihweise ab, oder senden Sie sie an: Herr Eugen Wechsler, Lehrer, Schulhaus, 6142 Gettnau (Bitte mit Absender-Angabe)!

Dr. Josef Kunz, Historiker

Jahreskonzert der Musikschule Gettnau

Solistisch, im Duett oder in Gruppen stellten die Schülerinnen und Schüler der Musikschule Gettnau anlässlich des Jahreskonzertes ihr Können unter Beweis. Dieses erwies sich als bereits sehr ausgereift und es vermochte die Zuhörerschaft zu begeistern wie auch zu erstaunen.

„Erfolg ist die Belohnung für harte Arbeit.“ Dieses Zitat des griechischen Dichters Sophokles bewahrheitete sich am Konzert der Musikschule Gettnau auch für die jungen Musizierenden, die für ihre musikalischen Leistungen mit rauschendem Applaus belohnt wurden. Und diesen Beifall haben sie sich redlich verdient, haben sie doch zahlreiche Stunden hart gearbeitet, um mit Erfolg ihre Darbietungen zu präsentieren. Lautstarke Anerkennung durften sämtliche Kinder entgegennehmen, ob sie im frei zusammengestellten Ensemble von Flöten, Xylophon und Klavier mitspielten oder mit solistischen Vorträgen auf Blechblasinstrumenten vor das Publikum traten, oder im Duett auf dem Keyboard.



Die Kleinsten genossen ihren ersten Auftritt.

Strahlende Augen

Eigenartig reizvoll hörte sich das Duett Querflöte und Altblockflöte im Stück „Portsmouth“ an, indes sich im Titel „Pony Reiter“ Akkordeon und Klarinette vereinigten und mit dieser Musik einen Hauch von Wildwest-Stimmung verbreiteten. Sehr beachtlich gestaltete sich auch der Auftritt von Akkordeon, Violine und Gitarre in „Celtische Musik“. Das Konzert, das am 4. April in der Mehrzweckanlage „Kepinowa“ über die Bühne ging, erfuhr durch ein Blechbläser-Ensemble einen festlich wirkenden Auftakt, während das Perkussions-Ensemble mit „Firework“ für einen feurigen Abschluss besorgt war. Offensichtlich war, dass sämtliche Mitwirkenden mit Herzblut, Konzentration und

Hingabe musizierten.

Und dabei vermochten nicht nur die musikalischen Highlights die Herzen des Publikums zu berühren, sondern auch die strahlenden Augen der jungen Künstlerinnen und Künstlern nach ihren gelungenen Auftritten.

Ein unermüdliches Engagement

Mit bewegten Worten verlieh Barbara Huber, Vertreterin der Musikschule Gettnau, ihrer Freude über dieses wiederum höchst ansprechende Jahreskonzert Ausdruck. Gleichzeitig war sie auch voll des Lobes über das unermüdliche Engagement der Lehrpersonen, die den Kindern mit Verständnis und Sensibilität die ersten Töne auf dem jeweiligen Instrument beibringen und sie auf ihrem musikalischen Weg mit Rat und Tat begleiten. Dankbar zeigte sie sich auch gegenüber den Eltern, die den Kindern das Erlernen eines Instrumentes erst ermöglichen. Und den Eltern dürften die glänzenden Augen der Jugendlichen aufzeigen, dass sie mit Lust und Freude musizieren und ihr beachtliches Können voller Stolz einem breiten Publikum vorstellen.

Ein neuer Musikschulleiter

Anlässlich des Konzertes nahm Hans Arnet, Präsident der Musikschule Zell-Gettnau die Gelegenheit wahr, den Anwesenden Luca Frischknecht als neuen Leiter der Musikschule vorzustellen. Gleichzeitig wünschte er ihm Erfolg und Befriedigung in dieser neuen Aufgabe, die eine grosse Herausforderung sei und sehr viel Einsatz und Einfühlungsvermögen verlange. Und damit endete auch der Konzertabend, der für die jugendlichen Musizierenden wie auch für die Besucherschar einmal mehr ein spannendes, abwechslungsreiches und vielfarbiges musikalisches Erlebnis darstellte.



Das Perkussions-Ensemble.

Hilda Rösch

Anmeldeschluss für Schuljahr 2014/15 am 10. Mai 2014

Bitte reichen Sie die Anmeldung für den Musikunterricht Ihrer Kinder in den nächsten Tagen bei Ihrer Musiklehrperson, bei

der Primarlehrperson oder bei Barbara Huber, Niederwilerstrasse 21, ein. Vielen Dank.

Kirchenrat wurde in stiller Wahl gewählt

Für die neue Amtsperiode wurde der gesamte Kirchenrat in stiller Wahl gewählt. Die Laufende Rechnung kann einen Ertragsüberschuss ausweisen.

Auf das Ende der laufenden Amtsperiode hat Heidi Mehr-Lüönd, Altschmitten 8, nach neun Jahren als Mitglied des Kirchenrates ihre Demission eingereicht. Ihr Engagement im Dienste der Kirche wird ihr bereits heute bestens verdankt, während ihre offizielle Verabschiedung zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen wird. Als ihre Nachfolgerin wurde Gaby Baumgartner-Bürli, Grünaumatte 5, in stiller Wahl gewählt, ebenso die übrigen Ratsmitglieder, die sich für eine weitere Amtsperiode zur Verfügung gestellt haben. Somit wurden in ihren Ämtern bestätigt: Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold; Kirchmeierin Doris Meier Dubach; Kirchenratsschreiber Urs Meyer sowie Martha Bürli-Burri als Mitglied.



v.l.n.r. Gaby Baumgartner, Bernhard Twerenbold, Doris Meier, Urs Meyer und Martha Bürli

Positiver Rechnungsabschluss 2013

Dem Auszug der Kirchgemeinderechnung ist zu entnehmen, dass die Laufende Rechnung 2013 mit einem Ertragsüberschuss von knapp Fr. 200'000 abschliesst. Dieser Mehrertrag wird auf das Eigenkapital übertragen. Der positive Rechnungsabschluss ist auf den Verkauf des Ziegelhauses sowie auf den erhöhten Lastenausgleich zurückzuführen. Die Investitionsrechnung zeigt auf, dass die im Voranschlag mit Fr. 54'000 budgetierten Investitionen erfolgt sind. Diese bestanden aus der Erstellung der Heizungsunterstation im Pfarrhaus und der Innenrenovation der Pfarrkirche.

Pastoralraum lässt auf sich warten

In seinem Jahresrückblick, der gemeinsam mit dem Rechnungsauszug der Bevölkerung von Gettnau in schriftlicher Form zugestellt wurde, hält Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold fest: „Die Schar der Pfarreiangehörigen ist in diesem Jahr erfreulicherweise wieder etwas gewachsen. Bemerkenswert ist auch, dass wir einen Kircheneintritt verzeichnen durften.“ Auch verweist er darauf, dass die Schaffung eines pastoralen Raumes und dessen Umsetzung noch auf sich warten lasse. Der Kontakt mit den umliegenden Kirchgemeinden werde in diesem Zusammenhang jedoch weiterhin aufrechterhalten und der Gedankenaustausch über die Ausgestaltung dieses pastoralen Raumes gepflegt.

Hilda Rösch

FDP Gettnau: Generalversammlung mit mehreren Ehrungen

Die Präsidentin Ruth Spiess konnte an der Generalversammlung eine stattliche Anzahl Mitglieder begrüßen. Speziell begrüßte sie Kantonsrat und Gemeindevorstand Erich Leuenberger aus Nebikon, Kirchenratspräsident Bernhard Twerenbold und die beiden Gemeinderätinnen. Nach dem feinen Essen aus der Küche vom Restaurant Bahnhof begann der ordentliche Teil der Versammlung. Der ge-

mütliche Grillplausch im Juli fand bei Hilda und Martin Rösch, Hübeli, statt. Neu gibt es in der FDP einen Ressortleiter Orts- und Wahlkreisparteien. Damian Müller hatte dieses Jahr unsere Ortspartei anlässlich einer Vorstandssitzung besucht und unsere Anliegen und Wünsche an die FDP. Die Liberalen Luzern mitgenommen. Er konnte gute Ideen aufzeigen, um unsere Aktivitäten attraktiver zu gestalten.

Leider blieb die Bemühung, mit einigen GettnauerInnen den Anlass der Jungliberalen in Sursee zu besuchen, erfolglos. Kassierin Cornelia Joss legte eine leichte Zunahme des Vermögens dar.



Urs Holzmann hat sich entschlossen, nach 16 Jahren Vorstandsarbeit und später gar als Vizepräsident sein Amt abzugeben. Das Amt des Vizepräsidenten bleibt vakant. Edith Kurmann hat nach sieben Jahren Mitarbeit in der Schulpflege auf Ende letzten Schuljahres ihr Amt weitergegeben. Rita Rinderknecht hat als Mitglied der Rechnungskommission der Partei ihr Amt abgegeben. In der Person von Astrid Ciresa konnte dieses Amt wieder besetzt werden. Mit einem Präsent wurde die Arbeit der verabschiedeten Personen gewürdigt.

Orientierungen

Gemeinderätin Andrea Mazzotta orientierte, dass eine Arbeitsgruppe zur Verbesserung der Finanzen im Sozialwesen gegründet wurde. Der Besucherdienst der Spitex wurde ausgegliedert und wird ab Herbst durch eine neue Trägerschaft

übernommen. Eine Informationsveranstaltung dazu findet am 5. Mai statt. Es werden noch Personen gesucht die, bei diesem Dienst mitarbeiten möchten.

Gemeinderätin Franziska Hellmüller orientierte, dass in einer Arbeitsgruppe nach Sparmöglichkeiten in der Bildung gesucht wird. Da seit 2007 zwei Abteilungen eröffnet und verschiedene Reformen umgesetzt wurden, macht dies ein grosser Teil der Ausgaben der Gemeinde aus. Der Umbau der Küche im Gemeindesaal ist zur Freude der Schule und des Mittagstisches sehr gut gelungen. Die Präsidentin fordert alle auf, an den Wahlen aktiv mitzumachen, damit die Ortspartei gestärkt werden könne.

Im Anschluss an die Versammlung gab Erich Leuenberger einen Einblick in seine 10-jährige Tätigkeit im Kantonsrat. Tagesaktuell konnte er der Versammlung die behandelten Themen des Kantonsrats vermitteln. Anhand einer PowerPoint Präsentation erklärte der Gastreferent der



Versammlung die anstehende Mindestlohninitiative und die Folgen der Annahme. Nach der Fragerunde an Erich Leuenberger erfolgten weitere hitzige Diskussionen bis weit in die Nacht hinein.

Erich Leuenberger bei seinem Referat.

Ruth Spiess

Gedenktag "Seppi a de Wiggere": Flurbegehung am 22. Juni

Am Sonntag, 22. Juni, organisieren der Gemeinderat und der Verein zur Förderung Kultur Gettnau eine Flurbegehung ähnlich wie in den vergangenen Jahren die Grenzbegehung. Josef Zihlmann „Seppi a de Wiggere“ hat ca. 1968 das Buch „die Hof- und Flurnamen der Gemeinde Gettnau“ geschrieben. Einigen Hinweisen dieser Namen möchten wir anlässlich der Flurbegehung nachgehen. Die Besammlung wird ca. um 10.00 Uhr auf dem Schulhausplatz oder im Gemeindesaal sein. Zu Fuss werden wir dann zum Brunnenschluef auf die Guggseite marschieren.

Ein paar Informationen zum Wirken von Josef Zihlmann „Seppi a de Wiggere“ werden an diesem Tag den Teilnehmern übermittelt. Der Schlusspunkt wird bei schönem Wetter auf dem Picknickplatz und bei sehr schlechter Witterung in der Mehrzweckhalle sein. Allen Teilnehmern wird ein feiner Lunch serviert. Die Bevölkerung wird gebeten, die Flurbegehung im Terminkalender einzutragen. Alle sind auch herzlich eingeladen. Ende Mai wird zusammen mit der nächsten Gättbauer Zytig ein Anmeldeformular an alle Haushaltungen geschickt.

Gemeinderat Gettnau +
Verein zur Förderung Kultur Gettnau



MV Frauenverein: **Präsidentinnenamt konnte nicht besetzt werden**



Momentan ist das Amt der Präsidentin des Frauenvereins vakant. Somit wird bis auf weiteres Pamela Schmid die Angelegenheiten des Vereins nach aussen vertreten und auch als Ansprechperson tätig sein.

82 Frauen nahmen an der Mitgliederversammlung vom 5. April in der MZA „Kepinhowa“ teil. Präsidentin Edith Grob eröffnete den Abend mit einem Zahlenspiel, das lautete: „Wir dürfen das 80-jährige Bestehen des Frauenvereins feiern, die 60. Mitgliederversammlung begehen und ab heute zählt unser Verein mit der Neuaufnahme von neun Frauen 200 Mitglieder. Damit sind wir die grösste Gemeinschaft im Dorf, worauf wir sehr stolz sind.“ In ihrer Rückschau auf das verflossene Jahr, das unter dem Impulsthema „FrauenBande“ stand, betonte sie ausdrücklich, dass der Verein bei kirchlichen oder weltlichen Anlässen immer wieder auf die unbezahlbare Mithilfe von engagierten Frauen zählen durfte.

Edith Grob zum Ehrenmitglied ernannt

Auf diese Versammlung hin hat Edith Grob ihre Demission als Präsidentin eingereicht. Insgesamt elf Jahre war sie im Vorstand tätig, erst als Aktuarin, dann als Kassierin und seit 2010 als Präsidentin. Ihre Verabschiedung nahmen die Vorstandskolleginnen gemeinsam vor und sie charakterisierten sie als äusserst pflichtbewusst, einsatzfreudig, energiegeladen und stets optimistisch, auch in schwierigen Situationen. Für ihre enorme Schaffenskraft wurde ihr die Ehre zuteil, unter dem Applaus der Anwesenden zum Eh-



ren-
mit-
glied
des
Frau-
enver-
eins
er-
nannt
zu
wer-
den.

Edith Grob (l.) wurde von Franziska Stadler gebührend verabschiedet.

Gleichzeitig wurde ihr als Symbol der Dankbarkeit für ihr unermüdliches Wirken ein herrlicher Rosenstrauss überreicht. Ebenfalls demissioniert hat Brigitte Habegger, die während zwei Jahren als Aktuarin und als Finanzverantwortliche tatkräftig im Vorstand mitarbeitete. Ihre Verabschiedung nahm Edith Grob vor, wobei sie vor allem die Flexibilität und die erspriessliche Zusammenarbeit mit der Scheidenden erwähnte.

Pamela Schmid ist Ansprechperson

Leider hat sich bis zum heutigen Tag keine neue Präsidentin gefunden. Somit wird das bisherige Vorstandsmitglied Pamela Schmid vorläufig als Ansprechperson agieren und die Belange des Vereins nach aussen vertreten. Ihre Wiederwahl als Vorstandsmitglied war daher unbestritten. Ebenso wurden Andrea Gustke und Käthy Lütolf in ihren jeweiligen Ämtern bestätigt, indes Irène Burkard als Finanzverantwortliche neu im Vorstand Einsatz nimmt. Wie bis anhin wird Pastoralassistentin Franziska Stadler den Verein auf theologischer und liturgischer Ebene begleiten. Noch ist der Vorstand aber nicht komplett. Daher hat sich Mirlinda Pukaj bereit erklärt, vorerst in diesem Gremium mitzuarbeiten, ehe sie sich definitiv entschliesst, sich zur Wahl als Mitglied des Vorstandes zur Verfügung zu stellen. Anlässlich der Versammlung wurde auch grossmehrheitlich beschlossen, den Mitgliederbeitrag zu erhöhen.

Frauen setzen sich für Frauen ein

Als Vertreter des Kirchenrates nahm auch Urs Meyer an der Versammlung teil, der in seine Grussbotschaft auch seine Gedanken über die Bedeutung der Kirche, das Dasein im Glauben und die zwischenmenschlichen Beziehungen einflocht. Ebenfalls anwesend war Sozialvorsteherin Andrea Mazzotta. Sie äusserte sich dankbar über die wichtige Arbeit der Frauen und ihren Einsatz für andere Frauen, sei dies im kirchlichen wie auch im politischen Leben.

Vorgängig der Mitgliederversammlung gestalteten Pastoralassistentin Franziska Stadler und Marianne Wechsler gemeinsam eine feierliche Andacht, die sie unter das Thema „Freundschaft“ stellten. Dazu

fürte Franziska Stadler aus: „Freundschaften erwärmen das Herz und sie ermöglichen uns, Netze zu knüpfen, die uns tragen.“

Die Andacht wie auch die Versammlung umrahmten die „Libellen“ aus Ettiswil mit wunderschönen Melodien, indes Mitglieder der JUMA die Gästeschar mit einem ausgezeichneten Service verwöhnten.

Abschliessend der Versammlung informierte Franziska Stadler dahingehend, dass am 5. Mai ein Infoabend stattfindet, der sich mit dem Projekt „Besucherdienst Gettnau“ befasst, als Ergänzung zu den Spitexleistungen.



Ein aufgestellter Vorstand v.I.n.r. Käthy Lütolf, Pamela Schmid, Franziska Stadler, Irène Burkard und Andrea Gustke

Hilda Rösch

Veranstaltungen des Frauenvereins Gettnau

Gruppe Frohes Alter (GFA)

Mittagstisch, Freitag, 9. Mai, 11.45 Uhr im Gemeinschaftsraum Ziegelhausmatte 1

Wir laden alle Seniorinnen und Senioren herzlich zum gemeinsamen Mittagessen ein und freuen uns auf viele Teilnehmer. Sie können sich bis am Mittwoch, 7. Mai, bei unserer GFA-Verantwortlichen Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67) anmelden.

Senioren Ausflug am 15. Mai 2014, 9.00 Uhr ab Schulhausplatz

Am Donnerstag, 15. Mai, werden wir gemeinsam mit dem Bus nach Hergiswil zur Besichtigung der Glasi fahren. Nach einem feinen Mittagessen in Hergiswil geht es dann gemütlich weiter per Schiff nach Weggis. Dort können wir bei einem Kaffee verweilen und die herrliche Umgebung zu Land geniessen, bevor uns der Bus wieder heimbringt. Der Preis für die Fahrt mit Mittagessen: Fr. 68.--, mit Halbtax Fr. 60.--. Getränke zu Mittag und Kaffee am Nachmittag sind selbst zu zahlen. Treffpunkt ist 8.45 Uhr am Schulhausplatz. **Anmeldungen nehmen bis 8. Mai** Käthy Lütolf (Tel. 076 588 68 67, 041 970 00 60) und Monika Koller (Tel. 041 970 28 89) gern entgegen. Wir freuen uns auf viele unternehmungslustige Seniorinnen und Senioren.

Maiandacht, 13. Mai 2014, 19.30 Uhr im Luthernbad

Am Dienstag, 13. Mai, feiern wir unsere Maiandacht im Luthernbad, zum Thema „Wir leben von der Quelle bis zur Mündung.“ P. Werner Hegglin hat sich Gedanken zu einem Gedicht von Gerhard Meier gemacht. Wir werden uns mit ihm auf den Weg von der Quelle zur Mündung machen. Wer eine Mitfahrgelegenheit anbieten kann und wer eine sucht, trifft sich um 19.00 Uhr auf dem Kirchenparkplatz. So können die Autos sinnvoll gefüllt werden. Natürlich sind auch Männer herzlich willkommen, mitzufeiern!

Chenderstobe findet jeden Mittwoch von 9.00 – 11.20 Uhr im Pfarreisaal statt

Für Fragen steht Ihnen jeweils Pamela Schmid gerne zur Verfügung, Tel. 078 812 22 97.

Chlichenderfiir

Der Heilige Franziskus hatte einmal zu seinen Brüdern gesagt: „Alle Geschöpfe auf Erden sind Kinder Gottes, darum sind wir alle eine grosse Familie.“ Darum nannte er die Sonne „meine Schwester“ und den Wind „mein Bruder.“

Und am **Sonntag, 18. Mai 2014**, um 10.00 Uhr im Pfarreisaal erfahrt ihr mehr über den heiligen Franziskus. Alle kleinen und grossen Interessierten sind herzlich eingeladen.

Musik im Gottesdienst

Am **Sonntag, 25. Mai 2014**, umrahmen Keyboardschülerinnen und -schüler unter der Leitung von Monika Schmutz den Gottesdienst um 8.45 Uhr. Alle sind herzlich zu dieser Feier eingeladen.

Musikschule Gettnau

Besucherdienst Gettnau: Informationsabend, 5. Mai im Pfarreisaal



Wenn Sie gerne mit jemandem unterstützend auf dem Weg sein mögen, dann freuen wir uns, wenn Sie am Informationsabend vom Montag, 5. Mai 2014, teilnehmen. Von 19.00 bis 20.00 Uhr werden Sie die Projektverantwortlichen Andrea Mazzotta, Franziska Stadler und Edith Grob über den Besucherdienst informieren. Erste Angaben über die Anforderungen und Ansprüche finden Sie in den Prospekten, welche auf der Gemeindeganzlei und im Schriftenstand der Kirche aufliegen. Bitte melden Sie sich für diesen Abend beim Pfarramt an, Tel. 041 970 13 70.

Babysitterkurs

Der Frauenverein organisiert wieder einen Babysitterkurs für Mädchen und Jungs ab der 5./6. Klasse. Du wirst vertraut gemacht mit den Etappen in der Entwicklung eines Babys und Kleinkindes. Du lernst Bedürfnisse zu verstehen und ihnen zu entsprechen. Du lernst, was du tun musst, um Unfälle zu verhüten und wie du im Falle von Krankheit reagieren musst.

Kursdaten: Mittwoch, 4. und 11. Juni 2014, jeweils 14.00 Uhr - 16.00 Uhr im Pfarreisaal.

Kurskosten: Einzelperson Fr. 25.--, Geschwister Fr. 40.--.

Mitnehmen: Schreibzeug und oder Etui.

Anmeldung: Doris Kreienbühl, Tel. 041 970 45 23, s.kreienbuehl@abix.ch oder Cornelia Joss, Tel. 041 970 30 93, pauljoss@sunrise.ch bis am **28. Mai 2014**.

SVKT TURNERINNEN GETTNAU: Turnen im Mai 2014



Gruppe Erwachsene 50+:

Training jeweils am Montag von 19.00 bis 20.15 Uhr

Gruppe Erwachsene:

Training jeweils am Dienstag von 20.15 bis 21.15 Uhr

Netzball:

Training jeweils am Dienstag von 19.15 bis 20.15 Uhr

Freitag und Samstag, 9. und 10. Mai: Mithilfe beim Musikkonzert nach Einsatzplan

Montag, 19. Mai: Walking- und Bewegungs-Event Hitzkirch, Abfahrt 16.00 Uhr, beim Schulhaus (Kein Turnen)

Wintermeisterschaft: Erfolgreiche SVKT Turnerinnen Gettnau

Im September 2013 begann für unsere Netzballspielerinnen die Wintermeisterschaft 2013/2014. In hart umkämpften Spielen gewannen sie wichtige Punkte, mussten aber auch punktlose Niederlagen einstecken. Rang 5 belegten sie in der



Halbzeit. Diesen Rang galt es in der zweiten Hälfte der Wintermeisterschaft zu ver-

teidigen. Bis zum letzten Match am 19. März 2014 in Rothenburg gaben unsere Frauen alles. Irene Kaufmann, Irene Metz, Cornelia Ineichen, Pia Bieri, Jasmin Fallegger, Prisca Bürgisser und Pia Bürgisser dürfen auf das beste Ergebnis einer Wintermeisterschaft stolz sein! Sie belegten hinter Geiss und Hellbühl den beachtlichen 3. Rang!

Netzballturnier Ruswil

Eine Gruppe von sechs Spielerinnen spielte am 5. April 2014 in Ruswil. Das Plauschturnier gehört schon fast zum Jahresprogramm.

Irene Kaufmann, Cornelia Ineichen, Prisca Bürgisser, Pia Bürgisser und Conny Hofstetter spielten mit zwölf anderen Mannschaften. Unsere Frauen belegten den guten 6. Schlussrang.

34. Generalversammlung der Männerriege Gettnau vom 29. März



Der Präsident Fredy Bieri begrüsst um 19.40 Uhr 43 Mitglieder zur Generalversammlung, besonders den Ehrenpräsi Theo Hehl. Anschliessend erläutert Fredy den Jahresbericht mit folgenden Höhepunkten im Jahr 2013: Skiweekend, Reise ins Berner Oberland und die Kilbi mit den besten Spaghettis weit und breit. Als Stimmzähler wird Geri Eibenberger bestimmt.

Das Protokoll der 33. GV 2013 und der Kassenbericht mit den schwarzen Zahlen werden von der Versammlung einstimmig genehmigt. Keine neue Mitglieder und keine Austritte bedeutet, dass der Mitgliederbestand bei 62 Männerriegler bleibt. Der jährliche Beitrag von Fr. 30.-- wird belassen.

Das Traktandum Wahlen ist der Mittelpunkt vom Abend. Unsere langjährigen Vorstandsmitglieder Fredy Bieri als Präsident und Toni Metz als Vorturner haben den Rücktritt aus dem Vorstand beschlossen. Mit grossem Applaus werden Bruno Dubach und Volker Molle in die Teppichetage gewählt. Der Vorstand setzt sich neu wie folgt zusammen: Präsident Bruno Kronenberger, Aktuar Norbert Wyss, Kassier Bruno Dubach, Vorturner Franz Achermann und Volker Molle. Als Revisoren werden Ernst Scheidegger und Daniel Baumgartner bestätigt.

Die Auswertung der Jahresmeisterschaft verkündet Franz Achermann mit viel Humor. Der neue Vereinsmeister heisst Beat (alias Trix) Wyss und er erhält den begehrten Wanderpokal, der Spezialpreis für den 13. Rang geht an Toni Wyss.

Der „alte Präsi“ Fredy macht auf das spannende Jahresprogramm und die Reise in die Ostschweiz aufmerksam. Die Vorturner Franz und Toni erhalten als Lohn für die Trainingsgestaltung eine feine Magnum-Flasche Rotwein. Fredy

dankt Toni Grob für die Fotos und die anschliessende Diashow und Peter Kurmann für die Arbeit am Getenovatrike. Für die lange Vorstandsarbeit erhalten Toni Metz (8 Jahre) und Fredy Bieri (20 Jahre) ein sportliches Präsent. Ehrenpräsi Theo Hehl dankt im Namen aller Mitglieder dem Vorstand für die Organisation des tollen Vereinsjahres. Fredy Schrag informiert die Versammlung über die Neuuniformierung der Musikgesellschaft im August und sucht Helfer für das grosse Dorffest.

Für 20 Jahre Vorstandsarbeit (8 Jahre Kassier und 12 Jahre Präsident) wird Fredy Bieri von der Generalversammlung zum Ehrenmitglied gewählt. Seine sportlichen Erfolge (10 Podestplätze in der Jahresmeisterschaft) und die gesellschaftlichen Erfolge für den Verein dürfen sich sehen lassen. Fredy dankt für die Ehrung und verspricht uns weiter sportlich und als Helfer zur Verfügung zu stehen.



Fredy Bieri (l.) ist neues Ehrenmitglied und Bruno Kronenberger neuer Präsident der Männerriege Gettnau.

Um 20.30 Uhr schliesst Fredy Bieri die Generalversammlung 2014 und hat auch noch ein Geschenk bereit: Er übernimmt die gesamte Weinrechnung zum Essen. Hoffotograf Toni Grob zeigt im Anschluss die Fotos der Vereinsreise im Berner Oberland rund um Interlaken. Nach ein paar gemütlichen Stunden beginnen wir die Sommerzeit mit einer feinen Rösti und gehen anschliessend in Richtung Bett.

Besuchen Sie www.gettnau.ch

GA-Tageskarten
Gemeinde-Infos
Online-Schalter
Firmenverzeichnis

Vereinsliste
Anlässe
Baulandangebote
Marktplatz usw.

Läuferriege Gettnau: Frühlingssaison erfolgreich lanciert



Herrliches Laufwetter prägte die 45. Ausführung des Rotseelaufes in Ebikon. Der Wettkampf zog nicht nur viele Zuschauer an, sondern auch ganz viele Läuferinnen und Läufer von Fern und Nah. Unter ihnen stellten sich auch 16 Vereinsmitglieder dem Starter.

Die Läuferinnen und Läufer der Kategorie U14 hatten eine Strecke von 2,3 km zu absolvieren. Ein äusserst erfolgreiches Rennen gelang Manuel Amrein. Er setzte sich von Beginn weg an die Spitze des Feldes und konnte sich leicht absetzen. In einem steilen Aufstieg bei Rennhälfte führte der Buttisholzer die definitive Entscheidung herbei. In der Folge lief Manuel ungefährdet als Sieger dem Ziel entgegen. Knapp nicht aufs Podest reichte es Vera Lampart (U12) und Tina Aregger (U16); sie belegten je den undankbaren 4. Rang.

Dominik Lötchers gute Form

Das Rennen der Hauptkategorien führte über eine Länge von 10 km rund um den Rotsee und galt für die meisten Startenden als letzter Formtest für den Luzerner Stadtlauf. Bei den Erwachsenen war Dominik Lötcher für das Highlight besorgt. Er lief in der Zeit von 33.54 Min. als Gesamtdritter ins Ziel und siegte klar in der Kategorie M30. Als grosser Erfolg zu werten ist auch der überlegene Sieg von Simon Schüpbach in der Kategorie U20. Simon ging das Rennen sehr mutig an und lag nach 3 km nur einen Rang hinter Dominik. Auf der zweiten Streckenhälfte musste der Schötzer einige Läufer vorbeiziehen lassen. Bei einem Aufstieg nach 7 km musste Simon sein Tempo ein bisschen drosseln. Anschliessend ging es leicht abwärts und er konnte sich wieder erholen. Am Schluss reichte es sogar noch für einen Endspurt. Simon überquerte die Ziellinie unter den ersten zehn und gewann seine Alterskategorie mit grossem Vorsprung. Beste Läuferrieglerin war Larissa Arnold, welche das Rennen in 42.04 Min. auf dem 4. Kategorienrang beendete.

Auszug aus der Rangliste:

U12M: 7. Marvin Huber; U12W: 4. Vera Lampart, 8. Jana Grüter; U16M: 1. Manuel Amrein,

5. Dario Steinmann; U16W: 4. Tina Aregger; U20M: 1. Simon Schüpbach 34.55, 10. David Hodel 42.01; U20W: 6. Jasmin Krügel, 9. Anja Schüpbach, 11. Michèle Grüter; W20: 4. Larissa Arnold 42.04, 32. Céline Peter; M30: 1. Dominik Lötcher 33.54, 10. Thomas Felber 38.43; W30: 11. Jolanda Arnet 45.39

Überzeugende Flavia Stutz

Im Sonnenkanton Wallis wurden die ersten Strassentitel der Saison 2014 vergeben. Petrus meinte es leider nicht so gut mit den Läufern und Läuferinnen. Das Wetter war kühl und zudem blies ein sehr starker Wind. Trotz den schlechten äusseren Bedingungen stellten sich die schnellsten Strassenläufer der Schweiz in Saxon dem Starter. Das Gedränge am Start war etwas grösser als bei anderen Laufveranstaltungen, denn jeder wollte von einer guten Startposition profitieren.

Nach der Cross-Saison nutzte Dominik Lötcher das Rennen als Vorbereitung für die folgenden Frühlingsrennen. Dominik wollte die 10 km unter 32 Min. absolvieren. Er lief ein regelmässiges Rennen, aber der Wind und der kurvenreiche Parcours liessen keine Spitzenzeiten zu. Lötcher zeigte sich auch mit der gelaufenen Zeit von 32.33 Min. zufrieden. Dies bedeutete für ihn den 13. Rang in der Kategorie Elite.

Für Flavia Stutz war die diesjährige 10 km Meisterschaft eine Premiere. Nachdem sie die Cross-Saison aus gesundheitlichen Gründen abbrechen musste, bewies die Ufuserin, dass sie wieder zurück ist.



Die drei Runden lief die U20 Athletin sehr konstant. Mit der beachtlichen Zeit von 37.24 Min. klassierte sich Flavia Stutz an sechster Stelle.

Der 17-jährige Simon Schüpbach unterwegs zu seinem Sieg bei den Junioren.

9. Ruessgraben-Schiessen 9. / 10. / 11. Mai und 17. / 18. Mai



Die Vorbereitungen sind abgeschlossen, das Fest kann beginnen.

Die organisierenden Vereine Schützengesellschaft Gettnau und Schützenbund Schötz heissen bereits zum neunten Mal alle Wettkämpfer und Festbesucher am 9. Ruessgraben-Schiessen 2014 herzlich willkommen.

Auf unserer 1999 topmodern erstellten Schiessanlage Ruessgraben haben in den vergangenen Jahren weit über 18'000 Wettkampfschützen ihr Können im Wettkampf unter Beweis gestellt. Der Namen Ruessgraben steht für Topbedingungen, das Ruessgraben-Schiessen ist bei vielen Festbesuchern ein fester Bestandteil in der Agenda.

Wiederum stellte sich das initiative und engagierte Organisationskomitee der Maxime: Ruessgraben-Schiessen - ein Schützenfest auf höchstem Niveau.

Das Organisationskomitee unter der Führung von Josef Dubach und Vizepräsident Bruno Schneider hat sich seit vergangem Herbst intensiv mit den Vorbereitungen für das 9. Ruessgraben-Schiessen auseinandergesetzt und scheute dabei keine Mühe, den heutigen Gegebenheiten, Bedürfnissen und Anforderungen gebührend Rechnung zu tragen. Bereits haben sich aus der ganzen Schweiz beinahe 80 Vereine und über 80 Gruppen angemeldet, somit werden an allen fünf Schiesstagen vom 9. bis 11. Mai und 17. / 18. Mai die zwölf Scheiben in der Schiessanlage Ruessgraben nahezu voll besetzt sein. Auch dieses Jahr werden die Wettkampfprogramme der beinahe 1'500 Schützen durch eine spezielle Datenübertragung direkt auf eine Leinwand, welche in der Schützenstube installiert ist, projiziert. Somit ist es möglich den sportlichen Wettkampf in der Festwirtschaft mit zu verfolgen. Für die Resultaterfassung ist die Abrechnungscrow mit Luzia Blum, Markus Köppli und Thomas Schneider

verantwortlich. Für die Resultaterfassung wird ein Abrechnungsprogramm eingesetzt, welches die sofortige Verarbeitung jedes geschossenen Schusses online ins Abrechnungsbüro übermittelt. Das Scheibenbild aller zwölf Scheiben kann auch hier visuell auf den PC-Monitor übernommen werden und dabei ist jeder einzelne Schuss ersichtlich. Für die Finanzen und das Auszeichnungsbüro zeichnet Silvan Roos sich verantwortlich. Markus Köppli führt das Schiesskomitee, hier laufen alle Fäden für den Schiessbetrieb zusammen. Bruno Schneider ist der verantwortliche Schiessanlagechef und wird die Anlage in Topform präsentieren. Doris und Josef Kreienbühl führen zusammen mit einem top motivierten Team die leistungsstarke Gastronomie. Das eingesetzte Verkehrsteam wird den Verkehr professionell leiten und den umliegenden Anstössern, welchen jetzt schon gebührend Dank gilt, die Verkehrsemissionen erträglich machen. Bruno Frey hat zusammen mit Patrick Arnet die Fäden für das Sponsoring gezogen. An dieser Stelle bedanken sich die beiden Vereine bei allen Inserenten im Festführer, den Stichpatronatspendern und Gönnern. Das Ressort Personal teilen sich Patrick Arnet und Bruno Schneider. Hier gilt es rund 180 Personaleinsätze zu koordinieren und zu jonglieren.

Die beiden durchführenden Vereine laden die Bevölkerung aus Gettnau und Schötz ein, während dem Fest einen Blick in die Schiessanlage und den Festbetrieb zu werfen.

Auf der Staldenstrasse ist während des Schützenfestes der Verkehr wiederum in Einbahnverkehr ab Einfahrt MAKIES bis Grünaumatte Richtung Gettnau geleitet. Die organisierenden Vereine bedanken sich bei den Anstössern recht herzlich für Ihr Verständnis.

Thomas Schneider

Sie reisen günstiger mit GA-Tageskarte!

Reservationen unter Tel. 041 970 13 65 oder auf www.gettnau.ch / Verwaltung / GA-Reservation



Musikgesellschaft Gettnau: Jahreskonzerte 2014 – Amerika



Die Musikgesellschaft Gettnau hat unter der Leitung von Silvan Elmiger in den vergangenen Wochen ein unterhaltsames Programm unter dem Motto Amerika einstudiert.

Konzertdaten:

Freitag, 9. und Samstag, 10. Mai 2014, jeweils um 20.15 Uhr, Mehrzweckanlage Kepinhowa, Eintritt frei

An diesem Wochenende wird Ihnen die Musikgesellschaft Gettnau den amerikanischen Kontinent, insbesondere die USA näher vorstellen. Reisen Sie mit uns durch die Geschichte Amerikas von der Entdeckung der Neuen Welt 1492 mit „Conquest of Paradise“, über die gefährlichen Abenteuer im Wilden Westen bis hin zur amerikanischen Lebensart vom 20. Jahrhundert mit dem populären „New York,

New York“, welcher von unserem Sänger Marcel Bossert zum Besten gegeben wird.

Selbstverständlich darf mit „Washington Post“ auch ein typisch amerikanischer Marsch vom berühmten Komponisten John Philip Sousa nicht fehlen.

Am Freitag wird das Konzert vom Perkussionsensemble der Musikschule Gettnau unter der Leitung von Stephan Schrag und am Samstag von der Hinterländer Junior Band (HJB) unter der Leitung von Luca Frischknecht eröffnet.

Ebenfalls erwartet Sie eine grosse Tombola sowie unsere beliebte Musikantenbar. Die Musikgesellschaft freut sich auf viele Konzertbesucherinnen und Konzertbesucher.

Gruppe „Immerfroh“ besucht Toni's Zoo in Rothenburg

Am Donnerstag, 8. Mai, unternimmt die Gruppe „Immerfroh“ einen Ausflug nach Rothenburg in Toni's Zoo. Die Tierwelt in diesem Zoo ist sehenswert, bunt und farbig, und das Restaurant mit Gartenwirtschaft lädt zum gemütlichen Verweilen ein. Wer Lust hat, unternimmt nach diesem tierischen Erlebnis einen Abstecher nach Herlisberg, um den Tag stimmungsvoll und gemächlich ausklingen zu lassen. Die Rückfahrt erfolgt nach Wunsch der

Teilnehmenden. Zur gemeinsamen Fahrt nach Rothenburg treffen sich alle um 13.45 Uhr auf dem Schulhausplatz. Mitfahrgelegenheiten sind genügend vorhanden und die Organisatoren laden alle Interessierten ein, an diesem mit Sicherheit sehr unterhaltsamen Anlass der Gruppe „Immerfroh“ teilzunehmen.

Hilda Rösch

Schalter der Raiffeisenbank am 14. + 15. Mai geschlossen

Mit einer klaren Zustimmung zum Zusammenschluss der Raiffeisenbank Willisau-Gettnau-Ufhusen und Raiffeisenbank Luthern haben die Genossenschafter anlässlich der diesjährigen Generalversammlung den Weg für die neue Raiffeisenbank Luzerner Hinterland frei gemacht. Die Zusammenführung der beiden Banken ist komplex und anspruchsvoll. Wir werden alles daran setzen, dass Sie während dieser Phase so wenig wie möglich bei der Ausführung Ihrer Bankgeschäfte eingeschränkt werden.

Für unsere Banken in Willisau, Gettnau, Ufhusen und Luthern gelten während der

RAIFFEISEN

technischen Zusammenführung folgende Öffnungszeiten:

Montag, 12. Mai 2014, Normale Öffnungszeiten

Dienstag, 13. Mai 2014, Normale Öffnungszeiten

Mittwoch, 14. Mai 2014, Ganzer Tag geschlossen

Donnerstag, 15. Mai 2014, Ganzer Tag geschlossen

Freitag, 16. Mai 2014, Normale Öffnungszeiten

Willkommen bei der **Raiffeisenbank Luzerner Hinterland**

Besten Dank für Ihr Verständnis.

Ihre Raiffeisenbank Luzerner Hinterland

Terminkalender Mai

02.	Gemeinde	Kartonsammlung	
03.	LRG	Luzerner Stadtlauf	
05.	Besucherdienst	Informationsabend	
05.	Samariterverein	Monatsübung	
05.	VBC	GV	
06.	Gewerbeverein	Stamm 18.30 Uhr	
06.	KAB	Maiandacht	
07.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
07.	Musikgesellschaft	Hauptprobe Konzert	MZA
08.	Gruppe "Immerfroh"	Anlass	
09.	GFA	Mittagstisch	
09./10.	Musikgesellschaft	Jahreskonzerte	MZA
09./10.	Turnerinnen	Mithilfe am Musikkonzert	
09.-11.	Schützengesellschaft	9. Ruessgrabenschiessen	
11.	Pfarrei, Musikgesellschaft	Muttertag: Gottesdienst, Ständli	
12.-23.	Schule	Projekttag	
13.	Feuerwehr	Gesamtübung	
13.	Frauenverein	Maiandacht, Luthern Bad	
15.	GFA	Seniorenausflug	
16.-18.	Verein Reitstall AWG	Wannern-Concours	
17.-18.	Schützengesellschaft	9. Ruessgrabenschiessen	
18.	Gemeinde	Abstimmungen	
18.	Pfarrei	Chliichenderfiir	PS
19.	Gemeinde	Gemeindeversammlung	GS
19.	Turnerinnen	Walking-Event in Hitzkirch	
21.	AA-Gruppe	Zusammenkunft, 20.00 Uhr	PS
21.	Feuerwehr	Gesamtübung	
22.	Männerriege	Minigolf in Willisau	
24.	LRG	Sempacherseelauf, Sursee	
24.	Musikgesellschaft	Kantonales Jugendmusikfest, Wauwil	
25.	Musikschule	Musik im Gottesdienst	
27.	Mütter- und Väterberatung	Ziegelhausmatte, 13.30-15.00 Uhr mit Anmdg.	
28.	Schule	Ausflug Schulpflege/Lehrerteam, nachmittags	
29.	Pfarrei	Auffahrtsgottesdienst	
31./01.06.	Schützengesellschaft	Feldwettschiessen, Ettiswil	

Legende der Lokalitäten: **PS** = Pfarrsaal, **GS** = Gemeindesaal, **MZA** = Mehrzweckanlage Kepinhowa

➔ Verschiebung Kehrriichtabfuhr

Die Kehrriichtabfuhr vom Donnerstag, 29. Mai, wird auf **Mittwoch, 28. Mai, vorverschoben!**



**Wir wünschen allen Müttern und Frauen
einen gefreuten
und sonnigen Muttertag!**

Gemeinderat und Gemeindeverwaltung